



<b>10. Wie werden die Sicherheitseinrichtungen im Notfall betrieben?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zutrittssysteme</li> <li>• Torsysteme</li> <li>• Alarmsysteme</li> </ul>	
<b>11. Wie lange funktionieren die unterbrechungsfreien Stromversorgungsanlagen (USV)? Hier ist die Erhebung der Überbrückungszeit dringend notwendig.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Habe ich Ersatztreibstoff für evtl. vorhandenen Generator, Ersatz-Akkus etc.? Wie groß ist die Leistung des Generators?</li> <li>• Was und wie lange kann ich eine autonome Versorgung aufrechterhalten?</li> <li>• Die Wasserversorgung für den Betrieb ist soweit abzusichern, dass eine Pumpe über eine Notversorgung gesteuert wird.</li> <li>• Wann müssen die Systeme spätestens heruntergefahren werden?</li> <li>• Kann das Herunterfahren zu jeder Zeit sichergestellt werden?</li> </ul>	
<b>12. Alarmierung!</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit wem müssen Sie in Kontakt treten?</li> <li>• Wer braucht oder hat Informationen?</li> <li>• Wie wird intern oder extern kommuniziert?</li> </ul>	
<b>13. Infrastrukturschäden berücksichtigen!</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückstauklappen von Abwasserkanälen (vorhanden, funktionsfähig!)</li> <li>• Gefahr von auffrierenden Leitungen im Winter</li> <li>• Gefahr der Zerstörung von Geräten beim Wiedereinschalten (Trennen unnötiger Infrastruktur vom Stromnetz!)</li> <li>• Lager/Kühlhaus, Lebensmittel</li> </ul>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Ja      Nein
<b>Schutzmaßnahmen während des Stromausfalls</b>	
<b>14. Wie kann ein geordnetes Wiederhochfahren vorbereitet werden? „First things first!“</b>	
<b>15. Ist in Ihrem Unternehmen die benötigte Infrastruktur für die Primärversorgung der Mitarbeiter und Gäste (Notschlafstellen, Verpflegung) vorhanden?</b>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Ja      Nein
<b>16. Anlagen vom Stromnetz trennen, um Schäden beim evtl. unkontrollierten Wiederhochfahren zu verhindern!</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Automatisches Wiederhochfahren birgt Gefahren. Das Hochfahren (von z.B. Steuerungen in automatischen Anlagen) ist eine hochkritische Phase! Eine Störung neuerlicher Stromausfall kann zu Totalausfall führen!</li> <li>• USV sollten beim Wiederhochfahren einen Mindestladezustand aufweisen. Bei neuen Anlagen ist dies aufgrund der neuen Technik kein Problem mehr.</li> </ul>	
<b>17. Unternehmen als „Lichtinsel“<sup>2</sup>?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hat Ihr Unternehmen die Möglichkeit, eine Notfallzentrale für die Öffentlichkeit zu werden?</li> <li>• Soll dies kommuniziert werden?</li> <li>• Wie können Sie mit Hilfesuchenden umgehen?</li> <li>• Welche Sicherheitsmaßnahmen sind erforderlich?</li> <li>• Müssen Sie Vorkehrungen vor möglichen Plünderungen und Vandalismus treffen?</li> </ul>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Ja      Nein

<sup>2</sup> Als Lichtinsel oder "Leuchtturm" wird ein Betrieb bezeichnet, der während eines Blackouts durch eine eigene Stromversorgung nach außen hin als sichere Anlaufstelle wirken könnte. Dies kann langfristig gesehen zu einem Sicherheitsproblem werden.

Mit der Anschaffung eines z.B. Notstromaggregates wäre die Voraussetzung für die Notstromversorgung auch bei längeren Schadensfällen und notwendigen Ersatzversorgungen gegeben.

Folgende Fragen sollten Sie sich weiters für Ihren Betrieb stellen:

- Wie viel Leistung benötigen Sie für den Notfall, welche Geräte müssen weiterhin betrieben werden (Heizung, Beleuchtung, Kühlschrank, Parkschränke...)?
- Wie viel Treibstoff kann vorgehalten bzw. auch laufend umgewälzt werden? Beachten Sie dbgl. bitte die Notwendigkeit der sicheren Lagerung des Treibstoffs!
- Gibt es ein medizinisches Gerät, das für eine Person/Gast/Mitarbeiter ggf. lebenswichtig ist?
- Haben Sie zum Beispiel eine (Öl)Heizung, die noch funktionieren würde, wenn diese den Strom für die Steuerung hätte?
- Gibt es Kühltruhen mit vielen Lebensmitteln, die nicht verderben sollten bzw. einen wichtigen (Not-)Vorrat darstellen?
- Soll eine Einspeisung in das Hausnetz erfolgen?

Spielen Sie optimalerweise mehrere Probeläufe durch, damit es im Notfall auch tatsächlich funktioniert!